

Fünf Hadithe über das Gebet

عَنْ مَالِكِ بْنِ الْحُوَيْرِثِ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ:
"صَلُّوا كَمَا رَأَيْتُمُونِي أَصَلِّي." رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ.

1. Malik bin al Huwairis (radiyallahu anhu) berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte:
„Verrichtet eure Gebete in der gleichen Weise, wie ihr es bei mir gesehen habt.“ (Sahieh al-Bukhari)

Es ist wichtig zu wissen, dass alle islamischen Handlungen gemäß der Sunnah (die prophetische Art und Weise) verrichtet werden müssen.

In diesem Hadith befiehlt der Prophet Mohammad s.a.w. seinen Gefährten und seiner gesamten Ummah, das rituelle Gebet in genau einer Art und Weise, die er seinen Gefährten gezeigt hat, zu verrichten, weil er für alle Muslime ein einziges Vorbild ist, dem wir als Muslime folgen müssen.

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: "إِنَّ أَوَّلَ مَا يُحَاسَبُ بِهِ الْعَبْدُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ مِنْ عَمَلِهِ صَلَاتُهُ فَإِنْ صَلَحَتْ فَقَدْ أَفْلَحَ وَأَنْجَحَ وَإِنْ فَسَدَتْ فَقَدْ خَابَ وَخَسِرَ." رَوَاهُ أَبُو دَاوُدَ ، وَالتِّرْمِذِيُّ ، وَالنَّسَائِيُّ.

2. Abu Huraira (radiyallahu anhu) berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: “Die erste Angelegenheit, über die der Diener am Tag des Gerichts zur Rechenschaft gezogen wird, ist das Gebet. Wenn es gut ist, dann ist der Rest seiner Taten ebenfalls gut. Und wenn es unvollständig ist, dann ist auch der Rest seiner Taten unvollständig.” (Abu Daud, Tirmizi, und Nasai)

In diesem Hadith erklärt der Prophet Mohammad s.a.w. wie wichtig das Verrichten des Gebetes ist, da das Gebet am jüngsten Tag zu allererst beurteilt wird. Wenn man es im Diesseits gut und richtig verrichtet hat, wird man leicht bestehen und erfolgreich sein. Aber wenn es unvollständig

und mangelhaft war, wird man bei der Abrechnung nicht erfolgreich und enttäuscht sein, auch wenn man andere gute Taten vorzuweisen hat.

عَنْ عَبْدِ اللَّهِ بْنِ عَمَرَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: **صَلَاةُ الْجَمَاعَةِ تَفْضُلُ صَلَاةَ الْفَدِّ بِسَبْعٍ وَعِشْرِينَ دَرَجَةً**. رواه البخاري ومسلم

3. Abdullah inb Umar (radiyallahu anhuma) berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: „Das Salaatul-Jamaa’ah (Gemeinschaftsgebet) ist 27 mal besser als das Salah, welches du allein verrichtest.“ (Sahieh Al-Bukhari, Sahieh Muslim)

Unser beliebter Prophet Mohammad s.a.w. erläutert die Unterschiede die bestehen wenn man das Gebet alleine verrichtet und wenn man es gemeinsam mit anderen Leuten verrichtet und er motiviert uns immer gemeinsam in der Moschee zu beten, weil es bis zu 27-fach belohnt wird.

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: "**الصَّلَوَاتُ الْخَمْسُ، وَالْجُمُعَةُ إِلَى الْجُمُعَةِ، كَفَّارَةٌ لِمَا بَيْنَهُنَّ، مَا لَمْ تُغَشَّ الْكَبَائِرُ**". رواه مسلم.

4. Abu Huraira (radiyallahu anhu) berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: “Die fünf täglichen Gebete und das Freitagsgebet bis zum Freitagsgebet sind Sühnen für was zwischen ihnen liegt.” (Sahieh Muslim)

Der Mensch wurde schwach geschaffen, Fehler und Sünden, der Satan und die schlechte Seele überwinden ihn, und Allah der Erhabene hat für ihn Dinge geschaffen, die die schlechten Taten sühnen, wenn er größere Sünden vermeidet, einschließlich der Durchführung von Gottesdiensten zu ihren Bedingungen.

In diesem Hadith informiert uns der Prophet, Gottes Segen und Frieden seien auf ihm, dass das tägliche Verrichten der fünf Pflichtgebete, das Verrichten des Freitagsgebets bis zum nächsten Freitag und das Fasten im Ramadan bis zum nächsten Ramadan, die Ausführung all dieser Gottesdienste mit ihren Bedingungen und Säulen eine Sühne für kleinere Sünden ist. Was die großen Sünden betrifft, so gibt es bei ihrer Sühne noch etwas anderes das beachtet werden muss, nämlich die Reue.

عَنْ أَبِي هُرَيْرَةَ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ: قَالَ رَسُولُ اللَّهِ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ: "أَرَأَيْتُمْ لو أَنَّ نَهْرًا ببابِ أَحَدِكُمْ يَغْتَسِلُ فِيهِ كُلَّ يَوْمٍ خَمْسًا، ما تَقُولُ ذَلِكَ يُبْقِي مِنْ دَرَنِهِ؟ قالوا: لا يُبْقِي مِنْ دَرَنِهِ شَيْئًا، قال: فَذَلِكَ مِثْلُ الصَّلَوَاتِ الْخَمْسِ، يَمْحُو اللَّهُ بِهِ الْخَطَايَا . رَوَاهُ الْبُخَارِيُّ ."

5. Abu Huraira (radiyallahu anhu) berichtete, dass der Prophet ﷺ sagte: "Wenn jemand einen Fluss vor seiner Tür hätte, und er würde dort fünfmal am Tag baden, denkt ihr, es würde noch etwas Schmutz an ihm bleiben?" Die Menschen sagten: "Kein Schmutz würde mehr an ihm bleiben." Der Prophet sagte dann: "Das ist wie bei den fünf täglichen Gebeten: Gott wischt die Sünden durch sie fort." (Sahieh Al-Bukhari, Sahieh Muslim)

Der Prophet s.a.w. war der beste unter den Leuten der Bildung, und er erklärte ihnen alles eloquent. Eine seiner guten Arten des Lehrens und Erziehens bestand darin, den Menschen das Wissen näher zu bringen, indem er greifbare Beispiele brachte, um es ihnen klarer zu machen.

In diesem Hadith gibt der Prophet s.a.w ein Beispiel für die Auslöschung der Sünden durch die fünf täglichen Gebete, indem er die fünf täglichen Gebete mit einem Fluss an der Tür einer Person vergleicht, die darin fünfmal täglich badet. So wie ihr Schmutz verschwindet, bis nichts davon übrig bleibt, so ist es auch mit den fünf täglichen Gebeten. Sünden und Übertretungen werden ausgelöscht, bis nichts mehr von ihnen übrig bleibt.